Heimspiel 3

Saison 2026/2027

BASKETBALLCLUB COBURG

BARMER LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA



Lasco
SÜC Energie Und mehr.
Hörnlein & Feyler Fachanwälte
brose Technik für Automobile
Radio EINS
Der Grosch Gastlichkeit seit 1425
LVM Versicherung Schiedek · Raab · Beck
Neue Presse
MYFLYER
nova
Sparkasse Coburg - Lichtenfels

Review 01.11.2026

6. Spieltag: BBC Coburg vs. TV Langen 72:85 (35:42)

Coburger Durststrecke geht weiter!

Bärenstarke 19 Offensiv Rebounds und 14 Würfe mehr als der Gegner reichten dem BBC Coburg am 6. Spieltag der ProB Süd nicht, um die Giraffen vom TV Langen vor heimischem Publikum in die Knie zu zwingen. Grund für die 72:85-Pleite, die gleichbedeutend mit der sechsten Coburger Niederlage in Serie ist, war vor allem die schwache Wurfquote aus dem Feld. Lediglich 36 Prozent ihrer Abschlüsse versenkte die Mannschaft von Patrick Seidel im Langener Korb, wohingegen die hessischen Gäste ganze zwölf Prozentpunkte besser warfen. Bester Vestestädter-Werfer wurde erneut US-Amerikaner Savion Brown mit 19 Zählern. Des weiteren punkteten auch Comebacker Tim Herzog (18 Punkte) und Aufbauspieler Musa Abra (13 Punkte) zweistellig.

Durch die Heimniederlage gegen die Giraffen rutscht der BBC erstmals in dieser Saison auf einen der drei Abstiegsränge und wartet nunmehr seit dem 27. September auf ein Erfolgserlebnis. Zwar erzielten die Coburger nach einigen Partien mal wieder mehr als 60 Punkte, doch auch die 72 Zähler, die schlussendlich auf dem Scoreboard standen, sind bei 70 Wurfversuchen aus dem Zwei- und Drei-Punktebereich schlichtweg viel zu wenig. Auch Cheftrainer Patrick Seidel sieht bei Fortschritten in der Defensive die eigene Ungefährlichkeit und derzeitige Unfähigkeit im Abschluss als größtes Manko seiner Schützlinge: „Ich bin mit unserer defensiven Leistung und allen voran unserem Rebound-Verhalten an beiden Seiten des Feldes wirklich zufrieden. Phasenweise haben wir auch in der Offensive besser in unsere Struktur gefunden. Leider sind wir aktuell aber nicht in der Lage, irgendwie die Bälle vorne in den Korb zu werfen. Das hemmt dann natürlich auch so ein wenig die Energie, weil du aktuell die ganze Zeit mit dem Kopf gegen eine Wand rennst und nichts triffst, was die Jungs selbstverständlich frustriert. Dafür müssen wir jetzt schleunigst eine Lösung finden, um wieder in unser Scoring zu kommen, weil Chancen waren heute auf jeden Fall genug da. Defensiv haben wir die letzten Wochen über einen Schritt gemacht. Das konnten wir jetzt auch relativ gut konservieren. Ein paar Mal war unsere Eins-gegen-Eins-Verteidigung nicht so, wie ich mir das vorstelle, aber nichtsdestotrotz müssen wir vorne einfach unsere Qualität im Abschluss steigern, um wieder Spiele für uns entscheiden zu können.“

Nach einem offenen und ausgeglichenen Schlagabtausch in den Anfangsminuten (11:11) war es der TVL, der sich erstmals in dieser Partie einen kleinen Puffer verschaffen konnte. Wie schon in den Spielen zuvor nutzte Coburgs Gegner die erste offensive Flaute der Mannschaft um Vize-Kapitän Savion Brown eiskalt aus. Nur magere zwei Zähler brachten die Vestestädter in den letzten vier Minuten des ersten Viertels gegen die zweitbeste Defensive der Liga auf die Anzeigetafel. Dagegen legten die Giraffen elf eigene nach und führten somit 13:22 nach dem ersten Spielabschnitt. Allen voran Langens Bulldozer unter dem Korb Noah Kamdem machte den Coburgern mit seiner Präsenz ordentlich zu schaffen, doch tatsächlich ließ dieser erste kleinere Run der Gäste den BBC nicht beeindruckt zurück. Ein 7:0-Lauf durch Musa, Neunhoeffer und Brown stellte Mitte des zweiten Viertels auf 20:24.Die anschließende Auszeit von Langens Cheftrainer Tobias Jahn kam aber zum genau richtigen Zeitpunkt. Creek, Kostan für Drei und erneut Creek konterten mit einem eigenen 7:0-Run und bauten den Vorsprung der hessischen Langhälse wieder in den zweistelligen Bereich aus (20:31). Bis zur Pause pendelte der Rückstand aus BBC-Sicht um die Zehn-Punkte-Marke herum, da beide Teams fast im direkten Gegenzug immer eine Antwort auf den vorherigen Angriff ihres Kontrahenten parat hatten. Den Schlussstrich auf die erste Hälfte setzte Neuzugang Musa Abra, der den Coburger Rückstand mit einem energischen Drive zum Korb auf lediglich sieben Punkte verkürzte (35:42).

Die zweite Halbzeit begann mit einem Aufreger. Beim Kampf um den Ball zeigte sich Langens spanischer Aufbauspieler Carlos Hidalgo Guijo etwas zu verbissen an Abras Hand und wurde folgerichtig disqualifiziert. Dazu holte sich beim anschließenden Wortgefecht der bis dato stark aufspielende Cooper Creek sein viertes persönliches Foul ab. Trotz dieser enormen Schwächung zogen entgegen der Erwartungen die Giraffen davon. Besonders Ex-Coburger Mika Kröner und Youngster Kventin Kostan bekamen der BBC so gar nicht mehr zu fassen. Während Kröner immer wieder hart den Korb attackierte und mit insgesamt 15 Punkten ein neues persönliches Career-High zementierte, versenkte Kostan eiskalt seine Würfe von außen. Phasenweise 19 Zähler betrug die Führung der Hessen gegen Ende des dritten Viertels (48:67). Das Coburger Offensivspiel war hingegen geprägt von schlechten Entscheidungen und mangelnder Qualität im Abschluss. Immer wieder erkämpfte sich die Mannschaft von Patrick Seidel teils zweite und dritte Wurfmöglichkeiten, aber brachte selbst hochprozentige Chancen nicht im Giraffen-Korb unter.
Auch im Schlussviertel blieb Langen im Stile einer Spitzenmannschaft abgebrüht. Jeden kleinen Funken an Coburger Resthoffnung doch nochmal ins Spiel zurückzukehren erwiderte der ehemalige Bundesligist direkt und konsequent. Insgesamt fünf von neun Langener Akteuren trugen sich am Ende zweistellig in die Punkteliste ein. Beim BBC machte vor allem Forward Tim Herzog nach kurzer Verletzungspause mit 18 Zählern und 9 Rebounds auf sich aufmerksam. Dennoch steht beim Vorjahres-Halbfinalist lediglich der Auftaktsieg in Ludwigsburg zu Buche, wodurch sich der Blick der Coburger immer weiter Richtung Tabellenende richtet.

BBC Coburg:
Egger (3 Rebounds), Fölbach dnp, NEUNHOEFFER 8 (10 Rebounds), Günther dnp, HERZOG 18 (9 Rebounds), BROWN 19 (4 Assists, 4/11 Dreier), ABRA 13 (4 Steals), Larsen dnp, Koppke 4 (8 Rebounds), Lahr 1, ĆOSIĆ 9 (5 Rebounds)

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game–it's built for where the game goes next.



GET MORE AT **WILSON.COM**

Preview 13.11.2026

8. Spieltag: BBC Coburg vs. FC Bayern Basketball II +
9. Spieltag: BG Hessing Leitershofen vs. BBC Coburg

Bayerischer Doppelschlag am Wochenende! BBC will raus aus der Misere

Mit frischem Wind und einer Nachverpflichtung in petto warten am kommenden Wochenende gleich zwei Partien innerhalb von knapp 45 Stunden auf den BBC Coburg. Los geht es zunächst mit dem Duell gegen den FC Bayern Basketball II vor heimischen Publikum am Freitag, ehe die Vestestädter am Sonntagnachmittag bei den Kangaroos der BG Hessing Leitershofen antreten müssen. Demzufolge ergeben sich den Coburgern zwei Möglichkeiten, der inzwischen schon sechs Spiele andauernden Pleitenserie ein Ende zu bereiten.

Die erste Chance dafür bietet sich am Freitagabend gegen die Zweitvertretung des deutschen Vizemeisters und EuroLeague-Teilnehmers aus München. Tip-off in der HUK-COBURG arena ist um 19 Uhr. Eintrittskarten für den bayerischen Nord-Süd-Schlagabtausch sind im Vorverkauf neben dem neuen Online-Ticketshop des BBC weiterhin auch in der Apotheke am Forst sowie der Apotheke im Wirtsgrund erhältlich. Die Abendkasse am Spieltag öffnet um 18 Uhr. Darüber hinaus überträgt Sporteurope.TV beide Coburger Partien wie gewohnt live und kostenlos. Sendestart aus der Arena ist rund 15 Minuten vor Spielbeginn.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird dabei auch erstmals Coburgs Neuzugang Keeving Etienne mit von der Partie sein. Der 25-jährige befindet sich bereits seit vergangener Woche in der Vestestadt und lief zuvor die letzten beiden Saisons für die Black Forest Panthers Schwenningen in der Regionalliga Südwest auf. Dort erzielte der US-Amerikaner, der dazu auch die haitianische Staatsbürgerschaft besitzt, um die 15 Punkte im Schnitt und führte die Panthers in der abgelaufenen Spielzeit auf Platz 1 nach der Hauptrunde. In den Playoffs scheiterte man jedoch im Halbfinale an den College Wizards Karlsruhe und verpasste somit den Wiederaufstieg in die ProB. Den Sommer verbrachte der 2,01-Meter-große Power Forward anschließend mit der Nationalmannschaft Haitis bei der karibischen Qualifikationsrunde für den FIBA AmeriCup, wo er in vier Partien 8,5 Zähler, 5 Rebounds und 2 Assists in knapp 23 Minuten Spielzeit im Trikot der „Les Grenadiers“ auflegte. Sein Kompagnon in den Quali-Spielen war unter anderem Ex-Bamberger Ronaldo Segu, der 2024/25 noch bei Coburgs Kooperationspartner in der BBL und ENBL unter Vertrag stand.

Nach dem Playoff-Aus vor einigen Monaten läuft Etienne mit etwas Verzögerung schließlich doch noch in Deutschlands dritthöchster Spielklasse auf. Nun soll der aus Apopka, Florida stammende Forward dem zuletzt strauchelnden BBC weiterhelfen. Seine Stärken liegen allen voran im Eins-gegen-Eins aus der Mitteldistanz, beim Rebound, aber auch in der Defensive, wo er von den Positionen 1 bis 5 nahezu alles verteidigen kann. Darüber hinaus erwartet sich Coburgs Head Coach Patrick Seidel mit der Ankunft von Etienne einen Aufschwung in Sachen Winning Mentality, Leadership und Charakterstärke, da den Vestestädtern hier besonders der längerfristige Ausfall von Kapitän Nico Wenzl schmerzt.

Lang, länger, Bayerns Nachwuchs!

Die voraussichtlich erste Bewährungsprobe für Keeving Etienne könnte wohl kaum klangvoller lauten: FC Bayern Basketball II. Die Saison der jungen Münchner, die nach kurzer Unterbrechung weiterhin unter den Fittichen von Ex-Bundestrainer und langjährigen ALBA-Erfolgscoach Emir Mutapčić stehen, verläuft aktuell tatsächlich wie eine Achterbahnfahrt. Drei Siege aus acht Pflichtspielen haben die Bayern bislang auf ihrem Konto, wobei auf eine Niederlage zumeist ein Erfolgserlebnis folgte. Besonders in der Fremde läuft es aber noch so gar nicht rund. Alle drei Auswärtspartien in dieser Spielzeit gingen verloren. Zuletzt kassierten die Oberbayern nach einer sehr ordentlichen ersten Hälfte eine deutliche 103:73-Klatsche in Fellbach. Ganze 66 Punkte ließ der Tabellenzehnte im zweiten Durchgang zu.

Dabei musste München jedoch ersatzgeschwächt antreten. Mit den Verletzten Andrija Susic (16 Punkte), Nick Cevizovic (12,5 Punkte) und Caspar Vossenberg (11,3 Punkte) ist den jungen Roten in den letzten Spielen ordentlich Talent abhandengekommen. Aufgefangen hat das aber Toptalent Niko Jerkic. Der 19-jährige Deutsch-Kroate kam 2025 zusammen mit seinem nicht minder talentierten Bruder Roko (16 Jahre — 10,4 Punkte) aus dem Ulmer Nachwuchs in die bayerische Landeshauptstadt. Mit 20 Zählern im Schnitt ist Niko Bayerns Topscorer und wurde erst vor kurzem mit seiner Double-Double-Performance beim Heimsieg gegen Speyer (27 Punkte, 10 Assists + 5 Rebounds) zum „Player of the Week“ in der ProB Süd ausgezeichnet. Zeitgleich präsentierten sich die Münchner bislang als besonders griffig beim Rebound, was vor allem an ihrer enormen Größe und Athletik liegt, die ligaweit ihresgleichen sucht (Bayern: 44,4 Rebounds, Platz 2; Coburg: 34,7 Rebounds, Platz 12). Dafür verantwortlich ist der bayerische Front Court um William-Windi Miklic, Desmond Yiamu (2,02 m), Kilian Fischer (2,10 m), Kilian Dück (2,17 m) und dem erst 18-jährigen 2,23-Meter-Hünen Namik Muratovic, die allesamt neben ihrer Rebound-Stärke auch für zusätzliche Rim Protection sorgen (Bayern: 5,1 Blocks, Platz 1; Coburg: 1 Block, Platz 15).

Gelingt den Kangaroos endlich der große Sprung?

Im Vergleich zu den Münchnern, die in der Offensive viel Wert auf ihre talentierten Einzelkönner legen, spielt Coburgs zweiter Gegner an diesem Wochenende einen sehr mannschaftsdienlichen und deutlich kontrollierteren Ball. Mit beeindruckenden 20,9 Assists pro Partie verteilen die Kangaroos die meisten Korbvorlagen aller ProB-Süd-Mannschaften. Dennoch strauchelt die BG in dieser Saison bis dato mit ihrem Scoring-Output. Lediglich einmal erzielte das Team von Emanuel Richter mehr als 80 Punkte. Demgegenüber steht auf der anderen Seite des Feldes allerdings eine knackige Defensive. Ebenfalls nur ein einziges Mal gestatteten die Kangaroos ihren Kontrahenten mehr als 80 Zähler, die vom 1. Spieltag gegen Fellbach datieren. Einen Nachteil bringt diese intensive Verteidigung jedoch mit sich: Mit 21,6 Fouls im Durchschnitt begehen die bayerischen Schwaben aus der Nähe Augsburgs die zweitmeisten Fouls in der Liga.

Nach den enttäuschenden beiden Vorsaisons, die jeweils im Playoff-Achtelfinale ihr Ende fanden, bauten die Kangaroos ihren Kader im Sommer kräftig um. Tatsächlich machten die Coburger bereits in der Vorbereitung schon einmal Bekanntschaft mit dem „neuen“ Leitershofen. Mit 98:70 ging das Testspiel damals deutlich an die BG. Besonders mit der aggressiven Verteidigung, der Intensität und der Physis des aktuellen Tabellensiebten der Südstaffel (4 Siege — 3 Niederlagen) taten sich die Vestestädter damals enorm schwer. Damit so eine Klatsche im ersten Pflichtspiel-Aufeinandertreffen in dieser Saison nicht erneut vorkommt, wollen Pepe Lahr und Co. den Kangaroos das Leben am Sonntag deutlich härter machen. Zuvor gilt es allerdings, den frischen Schwung aus der spielfreien Woche bereits gegen die Bayern aufs Parkett zu bringen: „Mit München erwartet uns am Freitag ein junges, athletisches und vor allem sehr großes Team. Die nötige Erfahrung haben sie dafür eher neben dem Court auf der Coaching-Position. Leitershofen hingegen zeichnet sich durch ein eher kontrolliertes Spiel aus und hat auf ProB-Niveau schon etwas mehr gesehen. Beide Mannschaften verfügen aber über viel individuelle Qualität, auf die wir besonders in der Verteidigung achten müssen. Die spielfreie Woche haben wir intensiv genutzt, um an unseren Schwächen zu arbeiten und vor allem neue Energie zu tanken. So wollen wir mit aufgeladenen Akkus und voller Intensität eine gute Doppelspiel-Woche hinlegen!“

Kader-Check: Heimspiel 3



BBC Coburg

Headcoach: Patrick Seidel

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
8	Nico Wenzl	PG	25	1,85 m	78 kg	DE
12	Musa Abra	PG	20	1,89 m	81 kg	DE
7	Julian Günther	PG	18	1,80 m	78 kg	DE
24	Pepe Lahr	PG	21	1,84 m	76 kg	DE
11	Savion Brown	SG	22	1,88 m	82 kg	US
4	Felix Egger	SG	18	1,92 m	83 kg	DE
20	Erik Larsen	SG	21	1,89 m	88 kg	DE
2	Keeving Etienne	SF	25	2,01 m	94 kg	HT
5	Jakob Fölbach	SF	26	1,95 m	91 kg	DE
22	Jakob Lang	SF	21	2,01 m	98 kg	DE
13	Jonas Mendl	SF	18	1,96 m	92 kg	AT
6	Erik Neunhoeffer	SF	19	2,00 m	91 kg	DE
3	Theodor Reyels	PF	20	2,02 m	88 kg	DE
77	Leo Ćosić	PF	22	2,00 m	100 kg	DE
10	Tim Herzog	PF	22	2,00 m	99 kg	DE
74	Leonard Kant	PF	19	2,03 m	98 kg	DE
21	Benjamin Koppke	C	21	2,05 m	95 kg	DE
14	Marc Deinlein	C	20	2,06 m	108 kg	DE



FC Bayern Basketball II

Headcoach: Emir Mutapcic

Co-Trainer: Danilo Barthel | Co-Trainer: Renato Kapular

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
44	Kemal Buljubasic	PG	16	1,73 m	57 kg	BA
9	Nick Cevizovic	PG	24	1,94 m	93 kg	SI
10	Roko Jerkic	PG	16	2,01 m	88 kg	DE
1	Niko Jerkic	SG	19	2,03 m	96 kg	DE
8	Nikola Pecanac	SG	17	1,87 m	75 kg	DE
24	Andrija Susic	SG	18	1,97 m	88 kg	RS
35	Robert Serbenov	SF	16	2,01 m	93 kg	BG
7	Caspar David Vossenberg	SF	17	2,03 m	96 kg	DE
17	Kilian Maurice Fischer	PF	19	2,10 m	103 kg	DE
3	William-Windi Miklic	PF	28	1,95 m	107 kg	SI
12	Berin Nurkic	PF	15	2,04 m	83 kg	DE
23	Desmond Obed Yiamu	PF	20	2,02 m	105 kg	UA
22	Kilian Dück	C	18	2,17 m	123 kg	DE
37	Namik Muratovic	C	18	2,23 m	108 kg	LU

brose
Technik für Automobile

Excellence
Inside

Sie wären überrascht, wie viel Technik von Brose in Ihrem Auto steckt.

Ob beim Betätigen von Türen, Fenstern und Klappen, dem Verstellen der Sitze oder der Klimatisierung – Brose Produkte machen Ihren mobilen Alltag komfortabler, sicherer und effizienter.

In jedem dritten Neuwagen finden Sie, meist unsichtbar, mindestens eine unserer technischen Lösungen.



brose.com